

Papst ist gewählt

Beitrag von „dschlei“ vom 22. April 2005 um 21:23

Zitat von mike

Es kommt eben doch auf das Bundesland an 😄 . Ich schlage vor, dass jeder Bundesbürger in seinem Leben mindestens 3 Jahre in einem Mietshaus im "Schwoabeländle" wohnen muss. Da lernt man/frau das Putzen, Müll sortieren, Auto platzsparend parken, sich leise verhalten, nachts nicht duschen/baden und all die wichtigen Dinge des Lebens, die in einem dichtbesiedelten Gebiet so notwendig sind.

Erst wenn Deine Vermieterin mit einem weissen Taschentuch die gerade frisch geputzte Treppe kontrolliert und für gut befunden hat, kannst Du Dich mit Freude an die vom wöchentlichen(!) Putzen bereits blinden Kellerfenster machen. 🤪

Ich kann dem nur zustimmen! Ich hab mal für ein paar Wochen bei IBM im Trainingszentrum mitgemacht, und habe da zur Untermiete in einem privaten Haus gewohnt. Mein Zimmer hatte Ofenheizung, und ich bekam täglich (es war Winter) meinen Anteil an Heizholz zugeteilt, bekam jede Woche! (einmal) ein sauberes Badehandtuch und zweimal die Woche ein sauberes Händehandtuch. Alles, inclusive Toilettenpapier, war in genaue Verbrauchseinheiten eingeteilt. Nichts in meinem Leben war nicht genau geordnet und eingeteilt. Nur am Wochenende durfte ich nach 10 Abends nach hause kommen. sonst war der Riegel von innen vor der Türe! Ordnung muss ja schliesslich sein (ich war damals so um die 25!). 🙌🙌